

Markus Beerbaum (47), seit 1998 verheiratet mit der US-Amerikanerin Meredith Michaels, bisher 25 Nationenpreise für Deutschland geritten, erstmals Gewinner der in Deutschland organisierten "Riders Tour" auf der Hannoveraner Stute Charmed von Chacco-Blue

(Foto: Kalle Frieler)

München. Zum neunten Mal steht der Name „Beerbaum“ in der Siegerliste der Riders Tour für Springreiter: Nach fünf Erfolgen von Ludger Beerbaum und drei für Meredith Michaels-Beerbaum trug sich nun in München deren Ehemann Markus erstmals als Gewinner ein.

Vier Tage vor seinem 47. Geburtstag reichte Markus Beerbaum (Thedinghausen) zum Gesamterfolg der Riders Tour 2017 im Großen Preis in der Münchner Olympiahalle ein zweiter Rang. Das Springen entschied zwar durch Bestzeit in der Siegerrunde Felix Haßmann (Lienen) auf Balzaci (22.500 € Prämie) für sich, aber der einstige Mannschafts-Europameister von 1997 und Team-Weltmeister von Rom 1998 ließ auf Charmed als Zweitplatzierter die Favoriten auf

den Gesamterfolg noch hinter sich. Beerbaum war vor München nach fünf Turnieren „nur“ Fünfter, aber die besser postierten Kollegen - Jens Baackmann und Philip Rüping als gemeinsame Zweite hinter dem führenden Österreicher Christian Rhomberg hielten dem Druck nicht stand und öffneten dem Niedersachsen die Tür zum Triumph. Jens Baackmann (Münster) wurde am Ende auf Carmen Achter, Philip Rüping (Mühlen) auf Clinta Zehnter und Rhomberg auf Saphyr Zwölfter. Markus Beerbaum ritt in der finalen Prüfung die neunjährige Hannoveraner Stute Charmed von Chacco-Blue, die seiner Tochter Brianne Victoria (7) gehört, und die sei mächtig auf den Papa gewesen, hieß es anshcließend. Und der erhielt neben Barem (18.000 €) auch noch Rares, nämlich einen schwarz lackierten G350 aus dem Hause Daimler.